



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 398 027 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 81/93

(51) Int.Cl.⁵ : **A45C 3/02**
A45C 5/00

(22) Anmeldetag: 21. 1.1993

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 1.1994

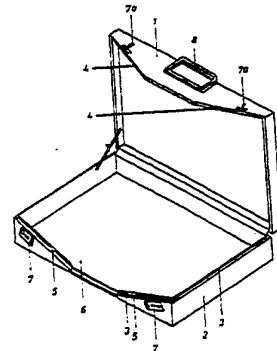
(45) Ausgabetag: 25. 8.1994

(73) Patentinhaber:

WAGNER WALTER ING.
A-3032 EICHGRABEN, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) TRAGBARER BEHÄLTER, INSBESONDERE AKTENKOFFER

(57) Tragbarer Behälter, insbesondere Aktenkoffer, dessen Vorderseitenwandteile der Oberschale (1) und Unterschale (2) vorzugsweise beidseitig schräg nach unten verlaufend ausgeführt sind. Die Oberschale (1) ist mit konisch ausgebildeten Zapfen (4) und die Unterschale (2) ist mit entsprechenden Zapfenlöchern (5) ausgebildet. Die jeweiligen Sperrvorrichtungen (7, 7a) sind vorzugsweise an den abgeschrägten Vorderseitenwandteilen der Unterschale (2) und/oder der Oberschale (1) angebracht.



AT 398 027 B

Die Erfindung betrifft einen tragbaren Behälter, insbesondere einen Aktenkoffer, der aus zwei Kofferschalen besteht, die mit einem Scharnier aufklappbar verbunden sind, einen schwenkbaren Haltegriff aufweist und mit mindestens einer Schließ- bzw. Versperreinrichtung ausgestattet ist.

Aktenkoffer sind in unterschiedlichen Formen bekannt. Bei einer bekannten üblichen Ausführungsform (US-PS 4 433 761) weisen die beiden aus Kunststoff bzw. aus mit Leder überzogenem Holz hergestellten Kofferschalen konstante Seitenwandhöhen auf. Die Schließ- bzw. Sperreinrichtung ist je nach Bauart parallel auf der oberen Kante der Unterschale und/oder auf der unteren Kante der Oberschale angebracht. Der Nachteil derartiger Ausführungsformen besteht darin, daß durch die gebräuchliche Größe des Koffers - üblicherweise ist dieser so dimensioniert, daß zwei Stapel DIN A4 Blätter nebeneinander Platz finden - der Zugang zu diesen schwierig ist, weil die Seitenwände ein müheloses Herausnehmen derselben nicht zulassen. Weiters erweist sich als nachteilig, daß bedingt durch eine derartige Formgebung des Aktenkoffers, der Sperrmechanismus nur parallel zu den vorderen Seitenwänden angebracht und geöffnet werden kann, was gelegentlich, wenn der Koffer verkehrt abgestellt wird, zu einem verkehrten Öffnen führt. Darüber hinaus muß der bewegliche Haltegriff mittig auf der Vorderseite angebracht werden. Diese Anordnung erweist sich deshalb als nachteilig, weil das Gesamtgewicht des Koffers auf der Verankerung des Griffes und damit nur auf einer Vorderseite lastet, was eine massive Ausführung der Seitenwände mit sich bringt, was einerseits das Gewicht des Koffers unnötig erhöht und andererseits höhere Herstellkosten verursacht.

Der Erfindung liegt demnach die Aufgabe zugrunde, einen Aktenkoffer der eingangs erwähnten Art so zu verbessern, daß die oben erwähnten Nachteile nicht zum Tragen kommen.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß die vordere Seitenwand der Unterschale vorzugsweise beidseitig schräg nach unten verlaufend ausgeführt ist, und die vordere Seitenwand der Oberschale formschlüssig zur vorderen Seitenwand der Unterschale ausgebildet ist. Es erweist sich dabei als vorteilhaft, wenn an der vorderen Seitenwand der Oberschale vorzugsweise zwei konisch ausgebildete Zapfen angebracht sind, die formschlüssig in entsprechende Zapfenlöcher passen, die an der vorderen Seitenwand der Unterschale angebracht sind, und der Haltegriff im Mittelbereich der vorderen Seitenwand schwenkbar montiert ist.

Die Erfindung wird nun unter Bezugnahme auf ein Ausführungsbeispiel, welches in der Zeichnung schematisch dargestellt ist, weiter erläutert. In der Zeichnung zeigt Fig. 1 perspektivisch einen erfindungsgemäß ausgebildeten Aktenkoffer.

Der Koffer besteht aus einer Unterschale (2) und einer Oberschale (1), die durch Scharniere miteinander aufklappbar verbunden sind, wobei der schwenkbare Haltegriff (8) im Mittelbereich der vorderen Seitenwand der Oberschale (1) angebracht ist. Die vordere Seitenwand der Unterschale (2) ist beidseitig schräg nach unten verlaufend ausgeführt, und die vordere Seitenwand der Oberschale (1) ist formschlüssig zu dieser ausgebildet. Durch die schräge, nach unten verlaufende Formgebung beider Schalen (1,2) ist in der Mitte des Koffers ein freier Zugriff gegeben, um die Entnahme von unterschiedlichen Papieren usw. problemlos zu ermöglichen. Die Innenschale (3) der Unterschale (2) ist dem Verlauf der vorderen Seite angepaßt und gibt in der Mitte den Kofferboden (6) frei. An der vorderen Seitenwand der Unterschale befinden sich zwei konische Zapfenlöcher (5), die die an der Oberschale (1) befindlichen Zapfen (4) beim Schließen formschlüssig aufnehmen. Dadurch ist eine feste Verankerung beider Kofferteile gewährleistet, und es wird gleichzeitig damit erzielt, daß das Gesamtgewicht des Koffers, das am Haltegriff (8) lastet, gleichmäßig auf die beiden vorderen Seitenwände verteilt wird. Diese gleichmäßige Lastaufteilung läßt eine leichte Bauweise des Koffers zu. Die beiden Zahlenschlösser (7, 7a) sind entlang der schräg verlaufenden, vorderen Seitenwände angebracht.

45 Patentansprüche

1. Tragbarer Behälter, insbesondere Aktenkoffer, bestehend aus zwei mit Scharnieren verbundenen Kofferschalen und einem schwenkbaren Haltegriff, sowie mindestens einer Schließ- bzw. Versperreinrichtung, **dadurch gekennzeichnet**, daß die vordere Seitenwand der Unterschale (2) vorzugsweise beidseitig schräg nach unten verlaufend ausgeführt ist, und die vordere Seitenwand der Oberschale (1) formschlüssig zur vorderen Seitenwand der Unterschale (2) ausgebildet ist, wobei die vordere Seitenwand der Oberschale (1) im Mittelbereich vorzugsweise mit dem Boden (6) abschließt.
2. Tragbarer Behälter, insbesondere Aktenkoffer nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die vordere Seitenwand der Oberschale (1) vorzugsweise zwei konisch ausgebildete Zapfen (4) aufweist, die formschlüssig in entsprechende Zapfenlöcher (5) passen, die an der vorderen Seitenwand der Unterschale (2) bzw. am Boden (6) angebracht sind.

3. Tragbarer Behälter, insbesondere Aktenkoffer nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Haltegriff (8) im Mittelbereich der vorderen Seitenwand der Oberschale (1) schwenkbar montiert ist.
- 5 4. Tragbarer Behälter, insbesondere Aktenkoffer nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Sperrvorrichtungen (7, 7a) vorzugsweise jeweils an den beiden schrägen Vorderseitenwandteilen der Unterschale (2) und / oder der Oberschale (1) angebracht sind.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Patentschrift Nr. AT 398 027 B

Int. Cl.⁵: A45C 3/02
A45C 5/00

Blatt 1

Fig. 1

